

Sanierung

**Frischzellenkur
für die Luzerner
Jesuitenkirche**

Seite 24



Entwicklung

**Vom Papier
zum gemischten
Quartier**

Seite 32



Dachlösungen
mit Schweizer Qualität

Langjährige Erfahrung mit Schweizer Qualität

- Kompetente Beratung mit Know-how
- Vom Lehm bis zum Endprodukt alles aus Schweizer Hand
- Breites Angebot – von traditionellen Biberschwanziegeln bis zu hochmodernen Plano Dachziegeln
- Vertretungen in der gesamten Schweiz

www.zzwancor.ch



zzwancor

a Wienerberger company

Gersag Krantechnik AG

Kürzere Bauzeit im Kraftwerk Innertkirchen dank Deckenkran

Die Kraftwerke Oberhasli AG investieren in die Aufwertung des über 70-jährigen Wasserkraftwerks in Innertkirchen. Das Grossprojekt steht unter der technischen Leitung der Strabag AG und beinhaltet nebst den diversen Neben- und Hauptstollen den Neubau der zentralen Nebenkaverne (Masse: 18 × 44 × 16 Meter).

Die Gersag Krantechnik GmbH rüstete die Nebenkaverne mit einem Deckenkran für die logistischen Aufgaben während der Bauzeit aus. Der 20-Tonnen-Zweiträger-Deckenkran mit den Kranbahnen wurde ins Gewölbe der Kaverne eingepasst. Dank einer Spurweite von nur 12 Metern und grossem Überhang auf beiden Seiten erreichte man einen Hakenweg von stattlichen 14,5 Metern. Der rund 16 000 Kilo schwere Deckenkran und die Seilwinde sind rundum begehbar und mit einem Geländer gesichert. Für ein gutes Laufverhalten der Kranbrücke auf den grössten Flugschmutz beseitigen. Gesteuert wird der Deckenkran über die ergonomische Funkfernsteuerung, standardmässig werden die Fahrmotoren stufenlos angetrieben (Frequenzsteuerung).

Im Verlaufe des weiteren Ausbaus in die Tiefe entstehen immer wieder minime Verschiebungen, die Auswirkungen auf die Gewölbestruktur haben. Diese Bewegungen übertragen sich auf die Aufhängungen und die 44 Meter langen Kranbahnen, obwohl ein 8 Meter langer Anker jede einzelne Kranaufhänge-Kassette mit dem Berg verbindet. Deshalb griff man auf «schwimmende Kranfahrwerke» zurück, die einen Ausgleich der Gewölbe-



struktur ermöglichen (horizontal bis zu 3 Zentimeter, vertikal bis zu 6 Zentimeter).

Obwohl die Kavernenhöhe 16 Meter beträgt, besteht örtlich ein Zugang auf bis zu 30 Meter tiefe Schächte, was die Hubhöhe des Seilzugs definiert. Man entschied sich aus ökonomischen und technischen Gründen für die stufenlose Motorteknologie vom Seilzughersteller SWF. Das

Hubwerk mit der S-Technologie garantiert bei Vollast eine maximale Hubgeschwindigkeit von 16 Metern pro Minute und bei geringerer Last eine bis zu 1,5-mal schnellere Hubgeschwindigkeit. Nach Beendigung des Gesamtprojektes wird der Deckenkran wieder rückgebaut.

Tel. 062 749 11 11 – www.gersag-kran.ch

Wir sind überall für Sie unterwegs



Zum Beispiel in Amsterdam. Hier träumt das französische Architektenduo Michael Labory und Bertrand Schippan von einem wahrhaft exzentrischen Brückenprojekt. Es geht um die Gestaltung einer neuen Fussgängerpasserelle über einen Kanal. Der Entwurf von Labory und Schippan sieht eine Konstruk-

tion in Form eines Blütenkelchs der Tulpe vor. Bei Bedarf lassen sich die Blätter zu einem Pavillon zusammenfallen. Auseinandergeklappt bietet die künstliche Riesenpflanze Raum für Konzerte oder Theateraufführungen. Kleine, aber feine Reportagen über Projekte wie dieses finden Sie auf haublatt.ch